



Bewertungsbogen zur *Bachelorarbeit* mit dem Titel *„Evaluationsstudie zum Pilotprojekt „Bewegte Grundschule““*

vorgelegt von *Philipp Hoppe*

Gutachten

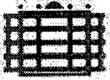
Das ein aktiver Lebensstil die Gesundheit fördert, ist bereits seit vielen Jahrzehnten, wenn nicht sogar Jahrhunderten bekannt (Geuter G., 2012; Lippke & Vögele, 2006; Mensink, 2003; Rapp & Klein, 2018). Dennoch bewegen sich im Jahr rund 1,4 Milliarden Menschen, fast ein Fünftel der Menschheit, laut der Lancet Global Health Studie zu wenig (Guthold et al., 2018). Werden nur die deutschlandweiten Ergebnisse begutachtet, bewegen sich sogar nur 42,6 % der Frauen und 48,0 % der Männer ausreichend (Finger et al., 2017). Noch alarmierender ist der Bewegungsumfang von in Deutschland lebenden Kindern im Alter von vier bis siebzehn Jahren. Die Studie „Motorik-Modul“ von Bös (2009) fasste die Ergebnisse wie folgt zusammen: „Insgesamt erfüllen 15,3 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland die in Anlehnung an die WHO postulierte Activity Guideline. Durchschnittlich erreichen 17,4 % der Jungen und 13,1 % der Mädchen diese empfohlene Menge an körperlicher Aktivität von einer Stunde mindestens moderater Aktivität an sieben Tagen pro Woche. Im Vor- und Grundschulalter ist der Anteil der Kinder, die diese Aktivitätsrichtlinie erfüllen, größer als bei den Kindern und Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren. Die Ergebnisse der MoMo-Studie decken sich weitestgehend mit den Angaben der WHO-Studie (2002).“ (Bös et al., 2009)

An diese Grundlagen setzt auch das Projekt „Bewegte Grundschule“ an. Die Schwerpunkte des Projekts liegen in der Motorikforschung im Kinder- und Jugendbereich sowie in der Umsetzung von Präventionsleitfäden und Landesgesundheitszielen. Durch eine erlebnisorientierte Wissensvermittlung werden die Themen Ernährung, körperliche Aktivität, Anatomie, Physiologie und soziale Kompetenz behandelt. Auf der deutschen Seite wurde das Projekt von der Professur Sportmedizin/-biologie und den Studenten bzw. wissenschaftlichen Mitarbeitern der TU Chemnitz organisiert und durchgeführt. Ziel dieser Arbeit ist die Evaluation der Projektwoche der drei teilnehmenden deutschen Schulen aus dem Raum Chemnitz, inkl. einer Machbarkeitsanalyse und Überprüfung der zukünftigen Anwendbarkeit. Je nach dem Ergebnis der Analysen erfolgt gegeben falls eine Handlungs- und Optimierungsanweisung.

Notenschlüssel

Punkte	≥ 95	≥ 90	≥ 85	≥ 80	≥ 75	≥ 70	≥ 65	≥ 60	≥ 55	≥ 50	< 50
Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	n. b.

Hinweis zur Gewichtung der Bewertungskriterien: Fettgedruckte Bewertungskriterien müssen mit mindestens einem Punkt absolviert werden, ansonsten kann die Abschlussarbeit nicht den Mindestanforderungen genügen und gilt als nicht bestanden



Herr Philipp Hoppe konnte diese Aufgabe zur Zufriedenheit erfüllen und wird mit der Note 2,7 bewertet. Hierbei ist die eigenständige Arbeit bei der Umsetzung der Aufgabenstellung zu erwähnen sowie die sorgfältige Bearbeitung der Fragestellungen.

Vorzüge der Arbeit:

- Einleitung stellt das Ziel der Arbeit heraus
- Gute Darstellung des Evaluationsdesigns
- Ausführliche Darstellung der Ergebnisse in Abbildungen
- In der Diskussion wurde auf die einzelnen Fragestellungen eingegangen und die Ergebnisse erläutert

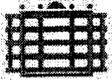
Kritikpunkte:

- Dem theoretischen Hintergrund fehlt ein roter Faden, verwirrt teilweise den Leser, teilweise kein Zusammenhang zum Thema vorhanden
- Hypothesen wurden als Fragestellungen bezeichnet
- Beschreibung der Projektinhalte inkonsequent dargestellt, mal ausführlich und mal sehr knapp, teilweise auch bewertend
- Beschreibung der Statistik fehlt in der Methodik
- Die Beschreibung der Ergebnisse fehlt teilweise, nur Abbildungen reichen nicht aus
- In der Diskussion werden Fragestellungen bestätigt, welches eigentlich nur bei Hypothesen möglich ist
- Einordnung der Ergebnisse in den Gesamtkontext fehlt größtenteils
- Teilweise fehlende Quellenangaben in der Diskussion

Notenschlüssel

Punkte	≥ 95	≥ 90	≥ 85	≥ 80	≥ 75	≥ 70	≥ 65	≥ 60	≥ 55	≥ 50	< 50
Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	n. b.

Hinweis zur Gewichtung der Bewertungskriterien: Fettgedruckte Bewertungskriterien müssen mit mindestens einem Punkt absolviert werden, ansonsten kann die Abschlussarbeit nicht den Mindestanforderungen genügen und gilt als nicht bestanden



Bewertungstabelle

Kategorie	Bewertungskriterium	Maximalpunktzahl	Erreichte Punkte
Formale Aspekte	Layout & Erscheinungsbild	3	3
	Qualität der Abbildungen und Tabellen	4	3
	Zitationen und Verweise	5	3
	Ausdruck und Grammatik	4	3
	Vollständigkeit	4	3
Inhaltliche Aspekte	Einleitung und Problemstellung	5	5
	Literaturübersicht und Theorie	15	11
	Fragestellung und Hypothesen	10	4
	Methodik	10	8
	Ergebnisdarstellung	10	7
	Diskussion und Ausblick	20	11
Aspekte der Durchführung	Selbständigkeit/Eigeninitiative	5	5
	Sorgfalt und Gründlichkeit	5	5
Summe		100	71

Gesamtnote der Arbeit

Die vorliegende Arbeit wird mit der Note **2,7** bewertet.

Chemnitz, den 06.10.2020

Univ.-Prof. Dr. med. H. Schulz *Dr. rer. nat. Katharina Schulz*

Notenschlüssel

Punkte	≥ 95	≥ 90	≥ 85	≥ 80	≥ 75	≥ 70	≥ 65	≥ 60	≥ 55	≥ 50	< 50
Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	n. b.

Hinweis zur Gewichtung der Bewertungskriterien: Fettgedruckte Bewertungskriterien müssen mit mindestens einem Punkt absolviert werden, ansonsten kann die Abschlussarbeit nicht den Mindestanforderungen genügen und gilt als nicht bestanden